

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Je sechs Stellplätze ist innerhalb der Stellplatzanlage mindestens ein standortheimischer hochwerdender Laubbaum als Hochstamm, Stammumfang mindestens 12-14 cm, anzupflanzen, dauerhaft zu erhalten und bei Abgängigkeit zu ersetzen (gemäß § 9 (1) Nr. 25 a und b BauGB).
2. Innerhalb der Flächen für Anpflanzungen sind in einem Raster von durchschnittlich 4 m x 4 m standortheimische Laubbäume als Hochstamm, Stammumfang mindestens 12-14 cm, und Laubsträucher, 60-100 cm, zweimal verpflanzt, im Verhältnis 1:4 anzupflanzen, dauerhaft zu erhalten und bei Abgängigkeit zu ersetzen (gemäß § 9 (1) Nr. 25 a und b BauGB).
3. Anpflanzungen nach den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes werden als Ausgleichsmaßnahmen den Eingriffen in die Belange von Natur und Landschaft zugeordnet, die in den Baugebieten dieses Bebauungsplanes seinen Festsetzungen entsprechend durchgeführt werden. Sie sind innerhalb der Baugebiete durch den jeweiligen Grundstückseigentümer spätestens in der übernächsten auf den Beginn der Baumaßnahme folgenden Anpflanzperiode (Oktober bis April) durchzuführen (gemäß § 8a BNatSchG).
4. Die maximal zulässige Grundfläche GR 1.100 m² darf durch die Fläche der in § 19 (4) BauNVO genannten Anlagen um 170 % überschritten werden (gemäß § 19 (4) Satz 3 BauNVO).